

Checkliste hydraulischer Abgleich

3. Wurde der hydraulische Abgleich ordentlich ausgeführt?

Nach einem hydraulischen Abgleich gibt es meist keine neuen Geräte zu sehen. Die Verbesserungen spielen sich im Inneren ab – von außen sieht die Heizungsanlage aus wie zuvor. Deswegen ist es für Laien schwierig einzuschätzen, ob der hydraulische Abgleich vollständig und richtig umgesetzt wurde. Unsere Checkliste zeigt Ihnen, welche Schritte der Heizungsfachmann für einen ordnungsgemäß vorgenommenen hydraulischen Abgleich garantiert gemacht haben sollte:

- Datenaufnahme vor Ort, um die Heizlast für jeden Raum zu bestimmen. Neben der Raumgröße spielen dabei Faktoren wie die Dämmung der Außenwände oder des Daches eine Rolle.
- Bestandsaufnahme der Heizung: Abhängig von der Heizkörpergröße und der Vorlauftemperatur des Heizsystems wird die notwendige Heizwassermenge bestimmt. Inspektion der Rohrleitungen und der Heizungspumpe. Außerdem muss geklärt werden, ob voreinstellbare Thermostatventile nachzurüsten sind.
- Ausrechnen der Werte für die voreinstellbaren Thermostate mittels eines speziellen Computerprogramms für den hydraulischen Abgleich.
- Einstellen der berechneten Werte an jedem einzelnen Heizkörper des Hauses.
- Einstellung der Heizungspumpe optimieren oder Pumpentausch vornehmen.
- Anpassung der Heizkurve an der Steuerung des Wärmeerzeugers.
- Einweisung in die Funktion der Anlage und Übergabe einer Mappe, in der alle Berechnungen und Ergebnisse dokumentiert sind.